öffne Dir den Schuber...

KRAeMER LIEHN, Martin:
Agitatorka -
ein großer Bilderbogen vom Ende des Kapitalismus:
alltäglicher Klassenkampf radikal zu demokratisieren
- militante Untersuchungen in Betriebskollektiven
der russischen, tschechischen und cubanischen Sozialrevolution.
: illustriert und gesetzt vom Autor.
12 Bücher im Schuber, friedrichfroebelfoermig 24 x 12 x 6 cm

Caracas, Augsburg, Novosibirsk : Assoziation bis jetzt Lohnabhängiger,
2011 (brama, Bd. I, in Ausieferung ab 4.I.2011, ISBN 978-83-88353-14-7 , 64 S.,
erste Auflage: 3000). -

bestellbar:
alle12@riseup.net,
Raabestr. 34,
D-31073 Grünenplan, République Fédérale d'Allemagne

klassendruck

ein
seltsamer
DruckerInnen
streik in der
revolutionären süd-
russischen Stadt Har'kov
- was gibt es nach einem
Jahrhundert Räteexperimenten
zu tun? Wo sind die Spurenelemente
einer Gesellschaft ohne Klassendruck? -
Im Klassendruck! hier ist Teil I
aus unserem 12bändigen
Bilderbogen vom Ende des Kapitalismus

links unten

ISBN 978-83-88353-14-7

Agitatorka I - Brama

KLASSENDRUCK

Klassendruck

Hoffnung fabrizieren

1905: LohnarbeiterInnen in einem südrussischen Landmaschinenwerk erkämpfen eine zeitweise befreite Zone.

Welche Fertigkeiten rätedemokratischer Abstimmung überlebten die Illegalität?

Welche illegalen Bewegungsformen brauchte das Räteinteresse in der Parteienfehde? Was machen wir daraus wenn die Reihe an uns kommt?

Teil II von XII eines linken Buchprojekts.

Agitatorka II - Ekstazja

Hoffnung fabrizieren

Hoffnung fabrizieren

Einen Freund kennst Du erst, wenn Du mit ihm gestreikt hast. Belegschaften in Varnsdorf rebellieren zum Jahresanfang 1947 gegen die bürgerliche tschechoslowakische Republik. Sie schmeißen Spitzel der politischen Polizei aus ihren Treffen, versäumen es, die Leitungen der revolutionären Gewerkschaft und der kommunistischen Partei über ihre Pläne zu informieren. Dann stehen an einem Februartag alle Räder still. Die Mühlen der bürgerlichen Justiz folgen ihrem Ausstand. Gegen den Willen der Koalitionsregierung stellen die Gerichtsvollzieher ihren Dienst an der fortbestehenden Klassengesellschaft ein.

Eigentum an Produktionsmitteln scheint greifbar auf der Straße zu liegen. In dieser Situation entstehen eine Reihe bemerkenswerter Kompromisse, die Aufblühen und Untergang einer veränderten Republik vorwegzuzeichnen schienen.

Teil III von XII eines linken Buchprojekts.

III Agitatorka III - Gawagaj

Warnstreik für Velveta

Warnstreik für Velveta

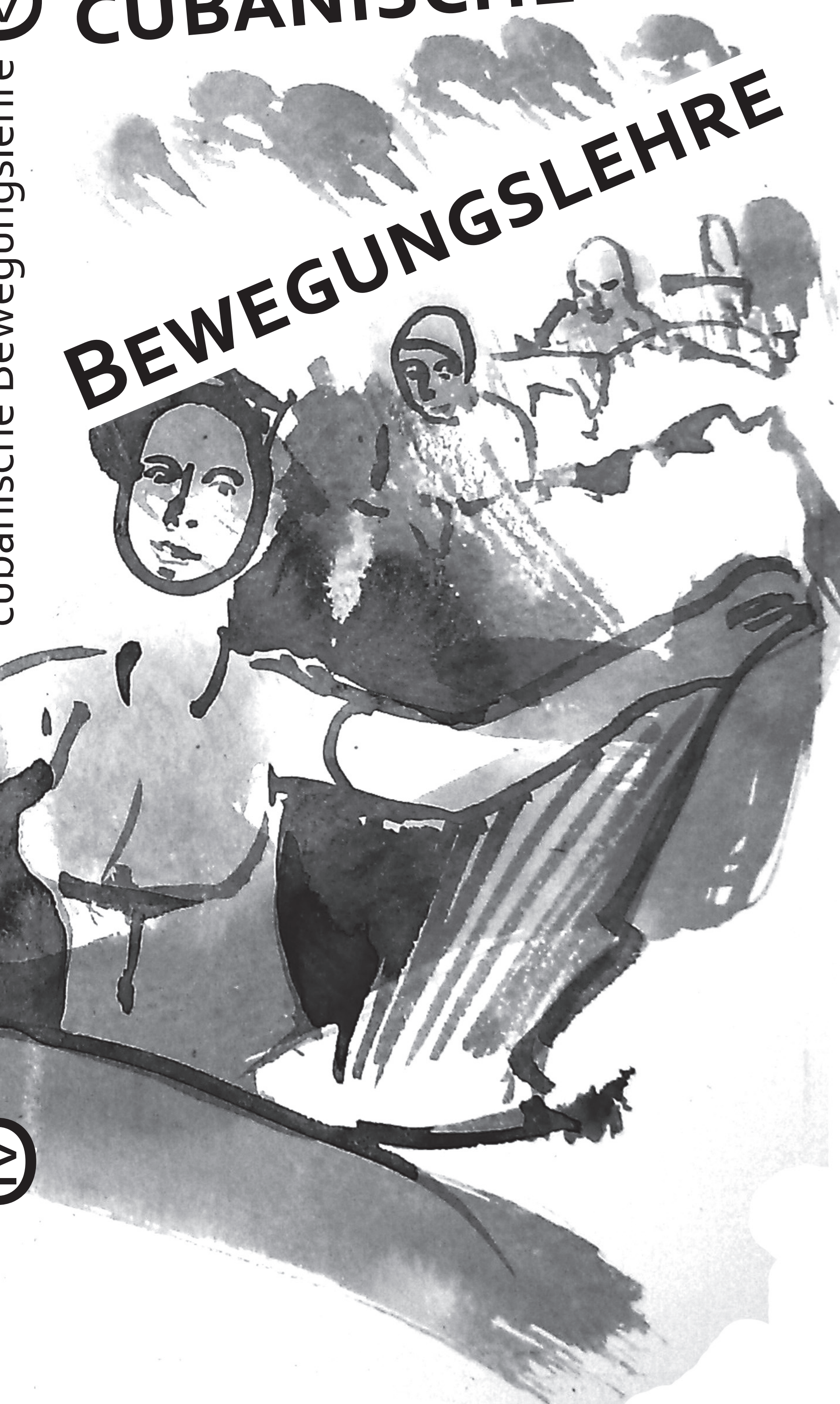
III

Bewegung nach Seattle 1999.

Ein brasilianisches Kollektiv sucht die Reste eines russisch-cubanischen Monumentalfilms aus den ersten Jahren der cubanischen Revolution zusammen. Ihr Arbeitstitel: ein sibirisches Mammut in Cuba. Sie sind begeistert über die sowjetische Filmsprache, in der sich die Avantgarde der 20er Jahre aufgehoben hat. Sie vollziehen nach, wie die Anwendung von Errungenschaften sozialer Befreiung auf der anderen
Seite der Welt ein hal- bes
Jahrhundert in Mo-
naten
hemisphä- ren-
überschrei-
tender
Zusammenar- beit
besser nach- holen
kann. Klassen- ana-
lyse, Klassen- kampf
alles sinnvoll, meinen sie. Aber
von der Bewegung der lateiname-
rikanischen Stra- ßen, Werkstätten
hätten die sow- jetischen Gäste auf
die Schnelle nichts verstanden.
Eine neue
antika-
pita- listi-
sche
Revo-
lution scheint den brasilianischen FilmarchäologInnen in Lateinamerika unumgänglich. Sie raten zu cubanischen Bewegungsstudien. Das Subjekt jeder Veränderung, die noch lohnarbeitende Klasse, weiß warum sie sich wie bewegt.

Agitatorka IV - Hustawka

Cubanische Bewegungslehre



ländliche Produktionsrevolte

Eine Brigade ländlicher ProletarierInnen in der vorrevolutionären cubanischen Zuckerernte. Unter den Festangestellten geht der Riss zwischen Zuarbeit für die kolonialen Zuckerbarrone und revolutionärer Solidarität mitten durch das Arbeitskollektiv. Proletarische Erziehung in einem rassistisch befestigten sozialen Elend. Aber von den Bergen kommen andere Verbindlichkeiten. Antikommunistische Studenten und ein kommunistisch interessierter Argentinier machen die Nächte zum Vorgriff auf die revolutionäre Umgestaltung ländlicher Produktionsgesellschaft.

Die Revolte kommt wie zwei Jahre später die Kollektivbewirtschaftung von den Bergen ins Tal, von den Ausgestossenden ins Herz der Weltmarktproduktion: die Zuckerfabrik „Soledad de la Muerte - Einsamkeit des Todes“.

Teil V von XII eines linken Buchprojekts.

Agitatorka V - Iskra

ländliche Produktionsrevolte

Ländliche Produktions-revolte

Dampfross kooperative

wenn die soziale Revolution immer in Bewegung bleiben muss, um überleben zu können,

müssen Produktionsformen dieser Bewegung von selber kooperative Formen annehmen.

Teil VII von XII eines linken Buchprojekts.

Agitatorka VII - Lokomotywa
VII
Dampfross kooperative
DAMPF-
ROSS
VII
KOOPERATIVE

Cubas Medien zur Zeit der Sozialrevolution Ende der 50er Jahre waren hoch entwickelt. Produzierende griffen ein in die Zeitungs-, Fernseh-, Radio- und Buchherstellung. Die Übernahme der Ideologieproduktion gelang nicht einheitlich und nur zu teilen durch die Lohnabhängigen der Betriebe im Aufruhr.

Vorstellungen herstellen

VIII

Teil VIII von XII eines linken Buchprojekts.

Agitatorka VIII - muza

Vor-stellungen her-stellen

vorstellungen herstellen

VIII

Was hat die russische Revolution und der tschechische Aufstand von 1920 und 1945 gemeinsam von Anfang an? Woher kommen die unterschiedlichen Taktnahmen, was für Entwicklungen von Klassenbewusstsein in Zwischenräume haben sie ermöglicht?

synkopische Bewegung

Teil IX von XII eines linken Buchprojekts.

Agitatorka IX - niedziela

synkopische Bewegung

Synkopische Bewegung

Im Grunde alles andere als Zucker, was die Sowjetrevolution in Cuba einzukaufen hoffte. Bald ging im Mutterland der deformierten Revolution das Brot aus. Brot für Zucker, ein schlechter Tausch. Warenförmigem Tausch geht es schlecht wenn die kommende, die auf Geschenken zu bauende Ökonomie gedeit. Was noch?

Teil X von XII eines linken Buchprojekts.

Agitatorka X - orka

Schwarze Sonnen

synkopische Bewegung

Schuhe sind nötig für jeden Schritt nach vorn. Aber wer noch bezahlen kann will oft gar nicht voran, sondern nur angeben mit neuen Schuhen. Die SchueharbeiterInnen in Minsk, im Tschechischen, in Havanna arbeiten diesem Bedarf entgegen. Und sie arbeiten

Schritte aus der Bohemie

für ein neues Werkstattwesen. Das Komitee soll beim Schritt nach vorne besser helfen als unseren Gegnern das beste Schuhwerk.

Teil XI von XII eines linken Buchprojekts.

Agitatorka XI - PAW

Schritte aus der Bohemie

SCHRITTE AUS DER BOHEMIE

anders ankommen

Ob wir nochmal so ankommen wollen ist nicht entscheidend. Wir kommen sowieso anders an. Wie, das bestimmt auch unser heutiger Kurs... und die Unwetter, die wir mit ihm in Kauf nehmen. Eine Weltreise ohne Ankommenwollen wäre schon das Ende. Dafür ist es entschieden zu früh. HafenarbeiterInnen Havannas erwarten unsere seemüden Erkundungen.
Auf, an Land!

Teil XII von XII eines linken Buchprojekts.

Agitatorka XII - XENOFILIA

anders ankommen

ANDERS ANKOMMEN

bitte kommentieren

alle12@riseup.net,
Raabestr. 34,
D-31073 Grünenplan, République Fédérale d'Allemagne

Danke!